

# Abschied vom großen Paul

Unter seinen Bunkerkollegen war er der große Paul, im „normalen“

Leben Paul Groß.

Mit 81 Jahren ist das

Bunker-Urgestein am 21. Dezember verstorben.

Das Wandern war seine große Leidenschaft. Ausdauernd und unaufhaltsam steuerte er dann über lange Distanzen seine Ziele an. Es lässt sich auf den Regierungsbunker und seine dortige Arbeit übertragen, denn der 1941 geborene Paul entwickelte sich über die Jahre und Jahrzehnte zum Bunker-Marathonmann. 1970 wird er technischer Mitarbeiter der Dienststelle Marienthal und bleibt dem Regierungsbunker noch weit über dessen Existenz hinaus verbunden. Erst 2006 wird er als letzter von einst 190 Mitarbeitern in den Ruhestand verabschiedet.

Doch auch danach dreht der gelernte Schlosser, zuletzt als Meister tätig im Referat Verschlüsse und damit zuständig für alle Türen, Tore, Deckel und Jalousien, seine Runden im ausrangierten und längst entkernten Staatsgeheimnis. Mit der Eröffnung der Dokumentationsstätte Regierungsbunker 2008 wechselt er vom Techniker zum Gästeführer und erklärt Menschen aus aller Welt den ehemaligen Arbeitsplatz – ruhig, bescheiden und sehr unaufgeregt.

2016 endet dann auch dieses Bunkerkapitel.

36 Jahre bestand die Verbindung zum Regierungsbunker – von der Bauzeit über die ständige Einsatzbereitschaft im kalten Krieg, die Schließung und den folgenden Abriss bis hinein ins Museumszeitalter.

Für das hatte er vorgesorgt und beizeiten ein ganzes Arsenal an Gerätschaften, Möbeln und Einrichtungsgegenständen „evakuiert“. Selbst eine ganze Kommandozentrale rettete er vor den Abrisskolonnen und verbrachte den Leitstand Richtung Museum. Ein Zugewinn für

die Ausstellung und mittlerweile durch fast eine Million Besucher bestaunt.

Vom Geheimnisträger zum Zeitzeugen – was für ein Lebensweg! Großes Aufsehen hat Paul darum nie gemacht. Zurückhaltung war eher seine Sache. Ein durch und durch sympathischer Mensch, der sich schnell und unkompliziert in Mannschaften und deren Aufgaben einbrachte. Man begegnete ihm mit Respekt und als Freund.

Paul Groß und der Regierungsbunker – das war, ist und bleibt eine einzigartige wie außergewöhnliche Geschichte, die über seinen Tod hinaus lebendig bleiben wird.

**(23. Dezember 2022)**

Paul Groß (1941 - 2022) startete seine Bunker-Laufbahn als technischer Mitarbeiter 1970. 2016 verabschiedete er sich als Gästeführer der Dokumentationsstätte aus und von seinem ehemaligen Arbeitsplatz.